

Nachträgliche Horizontalsperre

- Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit für Mauerwerk aller Art
- auch für Natursteinmauerwerk
- gebrauchsfertiges Pulver zur Herstellung eines Injektionsmörtels

MATERIAL

Zementgebundener Mörtel mit Zusätzen zur Absperrung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit.

ANWENDUNG

Mauerwerk aller Art, auch Natursteinmauerwerk, soweit es sich um ein kapillaroffenes System handelt. Die Horizontalsperre wird nur gegen kapillar aufsteigendes Wasser eingesetzt. Bei klüftigem Mauerwerk und Steinen mit Hohlkammern sind Sondermassnahmen erforderlich. Das vorhandene Mauerwerk muss seine statische Funktion voll erfüllen. Der Einsatz erfolgt innerhalb des Vandex-Altbausanierungssystems in Verbindung mit innen oder aussen liegenden Flächenabdichtungen sowie mit Massnahmen zur Beseitigung der Auswirkung bauschädlicher Salze, soweit diese erforderlich sind.

EIGENSCHAFTEN

Die Wirkungsweise beruht auf einer Reaktion der Aktivchemikalien mit dem Bindemittel durch Bildung von schwer löslichen Verbindungen, die den Kapillarwasserstrom unterbrechen.

VORARBEITEN

Die Bohrlochebene wird entsprechend den Gegebenheiten an der Baustelle so angeordnet, dass nach Ausführung der flankierenden Massnahmen zur Flächenabdichtung keine Umläufigkeit entstehen kann und im Bereich der Horizontalsperre die Belastung auf kapillar im Mauerwerk aufsteigendes Wasser beschränkt bleibt.

Im Abstand von 16 cm werden Löcher mit einer Neigung von ca. 25 ° nach unten gebohrt, Lochdurchmesser ca. 30 mm. Die Lochtiefe ist gleich der Mauerwerksstärke abzüglich 5 cm. Für erschütterungsfreies Bohren können Kernbohrgeräte eingesetzt werden.

Nach dem Bohren werden die Löcher durch Ausblasen mit Pressluft gereinigt und so lange mit Kalkmilch gefüllt, bis in der Bohrlochebene ein durchgehend feuchter Mauerwerksstreifen entsteht. Überschüssiges Wasser, das nicht mehr vom Mauerwerk aufgenommen wird, anschliessend durch Ausblasen entfernen.

MISCHEN

Die VANDEX BOHRLOCHSCHLÄMME wird in einem sauberen Behälter nach Zugabe von 9,5–11 l Wasser zu einem Sack (20 kg) Trockenmischung mittels Zwangsmischer angerührt. Das entspricht einem Mischungsverhältnis von etwa 1 zu 2 Raumteilen. Die Konsistenz der Bohrlochschlämme ist dann zähflüssig. Das Material steift kurze Zeit (ca. 3–5 Min.) nach dem Anrühren an. Es wird dann erneut ohne weitere Wasserzugabe durchgerührt und bleibt für eine genügend lange Zeit offen. Es soll immer nur so viel Material

angerührt werden, wie in einem Zeitraum von etwa 15 Min. verarbeitet werden kann.

VERARBEITUNG

Die VANDEX BOHRLOCHSCHLÄMME wird mittels eines Mörtelpumpengerätes ohne Luftzusatz unter Verwendung eines Rohrvorsatzes mit einem Aussendurchmesser von 25 mm, der anfangs bis zum Ende des Bohrloches eingeführt wird, eingepresst. Es ist darauf zu achten, dass keine Hohlräume im Bohrlochbereich zurückbleiben. Die Wandaussenflächen dürfen nicht durch überlaufendes Material verunreinigt werden. Eventuelle Verunreinigungen sind sofort zu entfernen und die Wandflächen mit Wasser gründlich abzuspuhlen. Die Verfüllung erfolgt bis 4 cm unterhalb der Oberfläche. Nach dem Ansteifen der eingefüllten Bohrlochschlämme und nach Einlegen einer Plastikfolie werden die Löcher mit einem Pfropfen aus VANDEX UNIMÖRTEL zugegeben wird, geschlossen.

Soweit stark klüftiges Mauerwerk vorliegt oder Mauerwerk mit Hohlsteinen, ist es erforderlich, die Hohlräume vor dem Einbringen der VANDEX BOHRLOCHSCHLÄMME mit Kalkzementmörtel P II vorzufüllen. Hierzu ist es notwendig, das Material, wie vorher geschildert, mit einer Mörtelpumpe einzubringen. Nach dem Ansteifen des Vorpressmaterials werden die Löcher wieder auf 30 mm aufgebohrt und die Bohrlochschlämme, wie oben dargestellt, eingepresst. Weitere Sanierungs- und Abdichtungsarbeiten werden als flankierende Massnahmen erst dann ausgeführt, wenn die Wirksamkeit der eingebrachten Bohrlochsperrung an der Austrocknung des Mauerwerks erkennbar wird. Evtl. auftretende Ausblühungen trocken abbürsten und sofort entfernen.

VERBRAUCH

Der Materialverbrauch ist in g Trockenmasse angegeben und bezieht sich auf einen Bohrl Lochdurchmesser von 30 mm. Normale Materialverluste bei der Verarbeitung sind berücksichtigt.

Bohrlochtiefe in cm	Materialverbrauch in g je Bohrloch
25	250
35	350
45	450
55	550
65	650
75	765

Bei klüftigem Mauerwerk ergeben sich höhere Verbrauchswerte.

VERPACKUNG

20 kg Sack

LAGERUNG

Bei trockener Lagerung in ungeöffneter, unbeschädigter Originalverpackung 12 Monate haltbar.

SICHERHEITSHINWEIS

VANDEX BOHRLOCHSCHLÄMME enthält Zement. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. – Darf nicht in die

Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt auf www.vandex.com.

TECHNISCHE DATEN		
Form		Pulver
Farbe		zementgrau
Schüttgewicht	[kg/l]	ca. 1
Erstarren	[Min.]	nach ca. 60
Alle Daten sind unter Laborbedingungen als Mittelwerte bestimmt worden. In der Praxis können die Vorbehandlungsart des Untergrundes, Einflüsse während der Applikation – z.B. Temperatur, Feuchtigkeit, Saugvermögen des Untergrundes – sowie die Nachbehandlungskonditionen diese Werte beeinflussen.		

Die hierin enthaltenen Informationen stützen sich auf unsere langjährigen Erfahrungen und beruhen auf unserem aktuellen Wissen. Wir können jedoch nur dann eine Gewährleistung übernehmen, wenn alle im speziellen Fall wirkenden Einflussfaktoren von uns vorab geprüft werden. Materialverbrauchsangaben sind Durchschnittswerte, die vor Ort variieren können.



**Construction
Products Group**
Europe

Tremco CPG Schweiz AG
Sihlbrugstrasse 144 · 6340 Baar · T.: +41 41 760 12 12
info.ch@cpg-europe.com
www.vandex.ch